

Seite	Inhaltsverzeichnis	Seite
9	Grusswort	
10	Vorwort	
<b>12</b>	<b>1</b>	
	<b>Einleitung</b>	
13	1.1 Ausgangslage und Eingrenzung	
15	1.2 Ziel der Publikation	
17	1.3 Relevanz für sexuelle Gesundheit und sexuelle Rechte	
19	1.4 Aufbau	
<b>24</b>	<b>2</b>	
	<b>Weibliche Genitalbeschneidung</b>	
24	2.1 Begriffsklärung	
26	2.2 Typen der weiblichen Genitalbeschneidung	
32	2.3 Verbreitung der weiblichen Genitalbeschneidung	
35	2.4 Kulturelle Hintergründe von FGM/C	
35	2.4.1 Erklärungsansätze	
38	2.4.2 Durchführung einer weiblichen Genitalbeschneidung	
39	2.4.3 Beschneidungsalter	
40	2.5 Folgen der weiblichen Genitalbeschneidung	
40	2.5.1 Akute physische Folgen	
41	2.5.2 Langfristige physische Folgen	
42	2.5.3 Psychische Folgen	
43	2.5.4 Folgen für die Sexualität	
47	2.6 Fakten der weiblichen Genitalbeschneidung – das Wichtigste in Kürze	
50	<i>Exkurs Knabenbeschneidung</i>	
52	<i>Exkurs weibliche Genitalbeschneidung in Europa</i>	
<b>54</b>	<b>3</b>	
	<b>Migration und weibliche Genitalbeschneidung</b>	
54	3.1 FGM, Menschenrechte und nationale Rechtsnormen	
54	3.1.1 Internationale Abkommen	
56	3.1.2 FGM und Rechtsnormen in der Schweiz	
58	3.2 Sexuelle und reproduktive Gesundheit von Migrantinnen	
59	3.3 Genital beschnittene Frauen im Kontext der Migration	
61	3.4 Erfahrungen in Europa	
	<b>Die professionelle Beratung genital beschnittener Frauen</b>	<b>4</b>
	Beratung aus fachlicher Sicht	<b>4.1</b>
	Ethische Grundlagen: Sexualitätsbezogene Menschenrechte	<b>4.2</b>
	Rechtliche Rahmenbedingungen	<b>4.3</b>
	Melderecht und Meldepflicht	<b>4.3.1</b>
	Umgang mit vermuteter und tatsächlicher Gefährdung	<b>4.3.2</b>
	Beratung und FGM/C	<b>4.4</b>
	Die Rekonstruktion durch plastische Chirurgie	<b>4.4.1</b>
	Transkulturelle Kompetenz von Fachpersonen	<b>4.5</b>
	Interkulturelles Dolmetschen	<b>4.6</b>
	Beratung genital beschnittener Frauen – das Wichtigste in Kürze	<b>4.7</b>
	<b>Handlungsempfehlungen für die Beratung genital beschnittener Frauen mit Migrationshintergrund</b>	<b>5</b>
	Zielgruppe kennen – Erarbeiten eines Fallverständnisses	<b>5.1</b>
	Vernetzungen schaffen	<b>5.2</b>
	Haltung reflektieren	<b>5.3</b>
	Weibliche Genitalbeschneidung ansprechen	<b>5.4</b>
	Sachgerecht informieren	<b>5.5</b>
	Zusammenarbeit mit interkulturell Dolmetschenden	<b>5.6</b>
	Männer in die Diskussion einbeziehen	<b>5.7</b>
	Handlungsempfehlungen – das Wichtigste in Kürze	<b>5.8</b>
	Hilfreiche Adressen	102
	Abbildungsverzeichnis	103
	Literatur- und Quellenverzeichnis	104
	Autorin	109